

Neugierig auf EUROPA?

Programme für Auszubildende



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

Inhaltsverzeichnis

› Vorwort	3	› Spread your wings – Poolprojekt für Azubis	30
› Auslandspraktika lohnen sich	4	› STEP – Start your European Project!	31
› Rahmenbedingungen	5	› Stipendium für ein ausbildungsbegleitendes Praktikum	32
› Der Europass Mobilität – Kompetenzen sichtbar machen	7	› Sindbad – das Mobilitätsprogramm für Auszubildende in Handwerk, Industrie, Handel und Dienstleistung	32
PROGRAMME FÜR AUSZUBILDENDE IN BADEN-WÜRTTEMBERG	8	› Tandem! Deutsch-tschechischer Jugendaustausch	33
› Euregio-Zertifikat	8	› Transdual – das Mobilitätsprogramm für Auszubildende im kaufmännischen Bereich	33
› Go.for.europe	12	NACH DER AUSBILDUNG	34
› XCHANGE	14	› Baden-Württemberg-Stipendium für Berufstätige	34
WEITERE PROGRAMME – AUCH FÜR AUSZUBILDENDE IN BADEN-WÜRTTEMBERG	18	› Berufspraktikum in Europa	34
› ERASMUS+	18	› Duale deutsch-französische Ausbildung (auf Hochschulniveau)	35
› Ausbildung weltweit	21	› Gruppenaustausch in der Weiterbildung	36
› Auf und davon <u>oder</u> Europa bildet, Europa verbindet	22	› Internationaler Praktikantenaustausch für „Grüne Berufe“	37
› Auslandsaufenthalte in Europa	22	› Job in der Partnerstadt	37
› Austausch von Auszubildenden	23	› Praxes – freiwillige Praktika	38
› Azubis abroad!	23	› Pro Move – Stipendium nach Abschluss der Ausbildung	38
› Berufsbildung ohne Grenzen	24	› Stipendium der IHK Jubiläumsstiftung	39
› EU-Xperience	24	› Impressum	40
› Explore Europe	25		
› FAIRbund e.V., EU-Projekte	25		
› Gruppenaustausch in der Ausbildung	28		
› Go Europe – Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt entdecken	29		
› Praktika für Jugendliche im Nachbarland	30		

AUSLANDSERFAHRUNG WÄHREND DER BERUFS- AUSBILDUNG SAMMELN – DAS LOHNT SICH

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Auszubildende,

in den weltweit vernetzten baden-württembergischen Unternehmen werden berufsbezogene Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen immer wichtiger. Am besten können Sie als Auszubildende oder Auszubildender diese Fähigkeiten schon während Ihrer Ausbildung durch ein Praktikum in ausländischen Betrieben aufbauen. Wer diese Chance nutzt, kommt nachweislich selbstbewusster, verantwortungsvoller und motivierter aus dem Ausland zurück. Davon profitieren Sie persönlich ebenso wie Ihr Unternehmen.

In Baden-Württemberg haben vor Corona rund 5 Prozent der Auszubildenden, die 2017 ihre Ausbildung abgeschlossen haben, während ihrer Ausbildung einen Auslandsaufenthalt absolviert. Diese Zahl ist pandemiebedingt 2020 zurückgegangen. Nach all den pandemiebedingten Einschnitten und Einschränkungen sollen wieder möglichst viele Auszubildende in Baden-Württemberg diese wertvollen Lern- und Arbeitserfahrungen im Ausland sammeln können. Ich möchte Sie, liebe Auszubildende, deshalb ermuntern, sich zu den Möglichkeiten und Rahmenbedingungen zu informieren.

Ein Auslandsaufenthalt kann auch ganz einfach in der Grenzregion stattfinden. Dort unterstützt das Land die Unternehmen mit verschiedenen Programmen: So können Auszubildende am Oberrhein mit dem Euregio-Zertifikat ohne großen Reiseaufwand Auslandserfahrungen in unmittel-



barer Nachbarschaft sammeln. Rund um den Bodensee gibt es das Programm Xchange. Wenn es für eine Auslandserfahrung weiter wegzieht, die oder der kann die Angebote der Servicestelle Go.for.europe für ganz Europa in Anspruch nehmen.

Auslandsaufenthalte während der Ausbildung erweitern die eigenen Horizonte – persönlich wie fachlich. Seien Sie deshalb neugierig auf Europa und nutzen Sie dazu gerne diese Broschüre!

A handwritten signature in black ink that reads "Nicole Hoffmeister-Kraut".

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg

Ein Auslandspraktikum ist für Auszubildende eine Chance, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. Auch die Ausbildungsbetriebe profitieren davon, wenn sie ihren Auszubildenden ein Praktikum in der Ferne ermöglichen.

VORTEILE FÜR AUSZUBILDENDE

- › Erwerb neuer fachlicher, sozialer sowie interkultureller Kompetenzen.
- › Verbesserung der internationalen beruflichen Handlungsfähigkeit und damit erhöhte Chancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt.
- › Kennenlernen anderer Betriebsabläufe und Techniken sowie unterschiedlicher Dienstleistungskonzepte und Arbeitskulturen.
- › Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse.
- › Stärkung des Selbstvertrauens, Ausbau der Stressresistenz und Erhöhung der Flexibilität.

VORTEILE FÜR AUSBILDUNGSBETRIEBE

- › Steigerung der Attraktivität als Ausbildungsbetrieb.
- › Weiterqualifizierung und Gewinn von angehenden Fachkräften mit Fremdsprachenkenntnissen und internationaler Erfahrung.
- › Förderung der persönlichen und fachlichen Entwicklung von Nachwuchsfachkräften und Steigerung der Motivation.
- › Steigerung der eigenen Innovationsfähigkeit durch neue Arbeitstechniken.
- › Ausbau grenzüberschreitender Netzwerke.

VIDEO

Auslandspraktika in der Ausbildung



www.youtube.be/zRLs-rhDOIw

"Durch die Teilnahme am Auslandspraktikum habe ich Europa lieben gelernt. Es ist toll, dass man einfach so in einem anderen Land arbeiten kann und die Chance hat, ganz unkompliziert andere Kulturen kennenzulernen."

(Jakob, Schreiner)

"In meiner Zeit in Finnland habe ich nicht nur viel über fremde Produkte und Arbeitstechniken gelernt, sondern auch einiges fürs Leben mitgenommen. Ich bin viel selbstständiger geworden und auch viel selbstbewusster im Umgang mit einer Fremdsprache."

(Maico, Orthopädietechnikmechaniker)

GUT ZU WISSEN

Laut Berufsbildungsgesetz können Auszubildende bis zu einem Viertel ihrer Ausbildung im Ausland absolvieren. Wenn ein Auslandspraktikum dem Ausbildungsziel entspricht, wird es als Ausbildungsmaßnahme außerhalb der betrieblichen Ausbildungsstätte anerkannt und unterbricht somit nicht das Ausbildungsverhältnis. Es liegt im Ermessen des Betriebes, ob er seinen Auszubildenden ein Auslandspraktikum ermöglichen möchte. Der Betrieb und die Berufsschule müssen dem Auslandsaufenthalt zustimmen. Versäumter Unterrichtsstoff muss eigenständig nachgeholt werden.

AUSBILDUNGSVERTRAG UND -VERGÜTUNG

Ein Auslandspraktikum muss (gegebenenfalls nachträglich) in den Ausbildungsvertrag aufgenommen werden. Da ein ausbildungsrelevantes Praktikum das Ausbildungsverhältnis nicht unterbricht, bleiben alle im Ausbildungsvertrag festgelegten Rechte und Pflichten bestehen. Das bedeutet u. a., dass die Ausbildungsvergütung weiter gezahlt wird und die Auszubildenden ihr Berichtsheft führen müssen. Darüber hinaus darf für das Auslandspraktikum nicht der Jahresurlaub aufgewendet werden.

KOSTEN

Viele Programme für Auslandspraktika werden durch Förderprogramme (z. B. ERASMUS+) bezuschusst. Trotzdem können meist nicht alle Kosten durch die Fördermittel gedeckt werden, sodass ein zu zahlender Eigenanteil bleibt. Die Höhe ist je nach Dauer, Zielland und Programm unterschiedlich.

VERSICHERUNG

Auszubildende, die im Rahmen der Ausbildung ein Praktikum im Ausland absolvieren, bleiben innerhalb der Europäischen Union in der Regel über die deutschen Sozialversicherungen (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Haftpflichtversicherung) versichert. Über viele Programme kann eine Zusatzversicherung für die Auszubildenden abgeschlossen werden. Der Auslandsaufenthalt muss der zuständigen Versicherung gemeldet werden. Die Servicestellen informieren über die benötigten Formulare. Eine Beratung kann empfehlenswert sein, wenn besondere Risiken abgedeckt werden sollen.

Der Europass Mobilität – Kompetenzen sichtbar machen



Der Europass Mobilität ist ein europaweit gültiges Dokument, das die fachlichen, sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen bestätigt und sie authentisch und nachvollziehbar belegt.

Alle Bürgerinnen und Bürger der EU- und der EWR-Staaten, sowie Nordmazedoniens, der Schweiz und der Türkei können den Europass Mobilität bekommen, wenn sie ein Praktikum,

einen Abschnitt der beruflichen Aus- und Weiterbildung oder einen Lernaufenthalt während des Studiums im europäischen Ausland absolviert haben.

Der Europass Mobilität kann nicht selbst ausgefüllt werden. Er wird in der Regel über die entsendende Institution, d. h. den Ausbildungsbetrieb, die Schule oder die Hochschule beantragt.

Seit 2020 bietet der Europass ein Karrieremanagement-Portal. Der Europass Mobilität kann dort hochgeladen und mit den anderen Dokumenten verwaltet werden.

Der Europass Mobilität ist darüber hinaus einerseits eine gute Möglichkeit für seine Inhaberinnen oder seinen Inhaber, die erworbenen Kenntnisse und Qualifikationen zu dokumentieren, anderer-

seits ermöglicht er es Personalverantwortlichen, erworbene Fähigkeiten und Qualifikationen zu vergleichen, um deren Qualität einzuschätzen. Ein guter Europass Mobilität ist daher eine sinnvolle Investition in die Zukunft.

WEITERE INFORMATIONEN

www.europass-info.de

Programme für Auszubildende in Baden-Württemberg

Euregio-Zertifikat

Auslandspraktikum in der Oberrheinregion – Euregio-Zertifikat für Auszubildende



ZIELGRUPPE

Alle Auszubildenden im dualen Berufsausbildungssystem und Schüler/innen einer berufsqualifizierenden Vollzeitschule, die einen anerkannten Ausbildungsberuf erlernen (alle Branchen). Der Ausbildungsbetrieb muss sich im badischen Landesteil befinden.

CHARAKTER DER MASSNAHME

Auslandspraktikum in einem Nachbarland des Oberrheingebietes. Einzelmaßnahme (keine Gruppen), individuell angepasst an den Bedarf der Auszubildenden und der Betriebe.

ZIELLÄNDER / ZIELREGIONEN

Frankreich: Elsass

Schweiz: Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft

DAUER

Das Praktikum dauert in der Regel 4 Wochen. Ein längerer Auslandsaufenthalt und/oder ein weiteres Praktikum sind möglich.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- › Zustimmung des Ausbildungsbetriebes oder der berufsqualifizierenden Schule.
- › Grundkenntnisse der Sprache des Gastlandes.
- › Abschluss des ersten Ausbildungsjahres.

BESCHREIBUNG, ABLAUF

Frühzeitige Anmeldung des Euregio-Auslandspraktikums bei der zuständigen Stelle, spätestens sechs Wochen vor dem gewünschten Beginn.

Bei der Terminplanung ist die Berücksichtigung berufsschulfreier Zeiten empfehlenswert, da auf die Berufsschulzeiten Rücksicht genommen werden muss.

Der Ausbildungsbetrieb kann die Praktikumsstelle selbst auswählen.

Im aufnehmenden Betrieb muss eine berufsbezogene Tätigkeit ausgeübt werden.

Das Praktikum wird durch den aufnehmenden Betrieb bestätigt.

Der Auszubildende gibt nach Abschluss des Praktikums einen Praktikumsbericht ab.

REISE, UNTERBRINGUNG

- › Die Reise wird von den Praktikanten/innen selbstständig geplant und organisiert.
- › Bei der Beschaffung einer Unterkunft unterstützen die zuständige Stelle und das aufnehmende Unternehmen.

FINANZIERUNG

Die Ausbildungsvergütung wird während des Praktikums vom Ausbildungsbetrieb weiterhin gezahlt.

In bestimmten Fällen ist zusätzlich eine pauschale Förderung für die Gesamtdauer des Auslandspraktikums/der Auslandspraktika möglich. Der Betrag wird nach Ende des Praktikums und Abgabe des Praktikumsberichts ausgezahlt. Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht nicht.

VERSICHERUNG

Alle Versicherungen des Heimatlandes gelten weiter, da dieses Auslandspraktikum Teil der Ausbildung ist und der Ausbildungsvertrag gilt. Eine Beratung durch die Versicherung wird aber empfohlen, um ggf. besondere Risiken abzusichern.

BESCHEINIGUNG

Alle Teilnehmer/innen erhalten das Euregio-Zertifikat. Die zuständigen Stellen übergeben es in der Regel einmal im Jahr bei einer Verleihfeier. Zusätzlich kann der Europass Mobilität beantragt werden.

Ausbildungsbetriebe, die ihren Auszubildenden die Teilnahme ermöglichen, erhalten die Euregio-Betriebsurkunde.

KONTAKT

Regierungspräsidium Karlsruhe
Referat 27 – Grenzüberschreitende
Zusammenarbeit und Europa
Markgrafenstraße 46, 76133 Karlsruhe
Telefon: +49 721 926-7428
E-Mail: stephanie.stark@rpk.bwl.de

WEITERE INFORMATIONEN

www.mobileuregio.org

Euregio-Zertifikat ist ein Projekt der Deutsch-Französisch-Schweizerischen Oberrheinkonferenz.

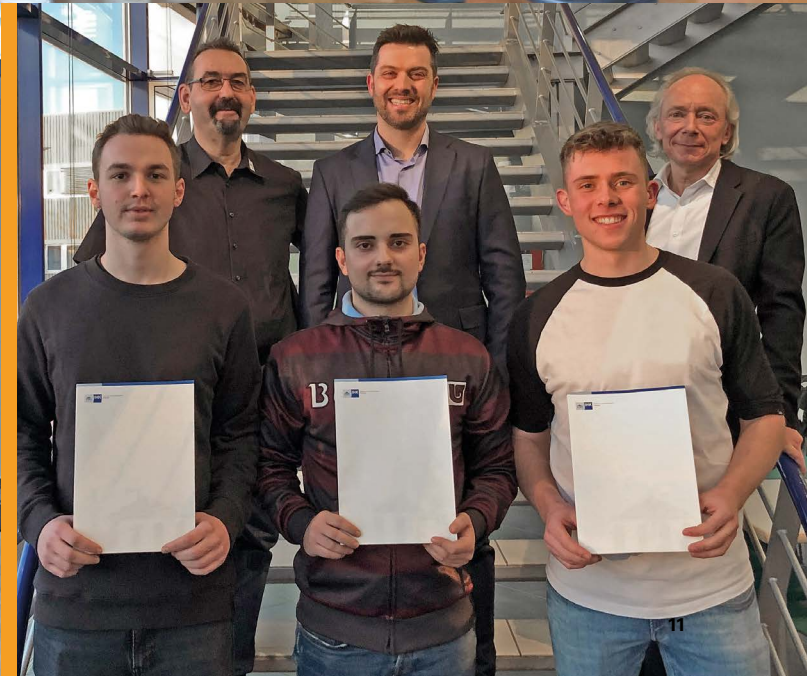
VIDEO

Auslandspraktikum am Oberrhein – Ann-Kathrins Erfahrungen



www.youtube.com/watch?v=3uTBSTZkyw





Programme für Auszubildende in Baden-Württemberg

Go.for.europe

Auslandspraktika für Azubis



ZIELGRUPPE

Auszubildende im dualen Berufsbildungssystem (alle Branchen). Das erste Ausbildungsjahr sollte abgeschlossen sein. Ausbildungs- und Personalverantwortliche in den Unternehmen.

CHARAKTER DER MASSNAHME

Die Servicestelle bietet mehrmals im Jahr branchenspezifische Entsendungen an, die vom EU-Berufsbildungsprogramm ERASMUS+ bezuschusst werden. Diese ermöglichen den Auszubildenden aus allen Branchen ein Auslandspraktikum von vier Wochen: eine Woche Intensivsprachkurs vor Ort, drei Wochen Betriebspraktikum in Vollzeit.

Auszubildende, die nicht an den branchenspezifischen Entsendungen von Go.for.europe teilnehmen können, berät die Servicestelle zu anderen geförderten Projekten (sogenannte Poolprojekte), die individuelle Auslandsaufenthalte ermöglichen.

ZIELLÄNDER / ZIELREGIONEN

Go.for.europe-Entsendungen: u. a. Baltikum, Irland, Spanien, Italien, Ungarn, Österreich, Tschechien, Skandinavien und England.

Individuelle Entsendungen: europaweit.

DAUER

Go.for.europe-Entsendungen: 4 Wochen.
Für individuelle Entsendungen: mindestens 2 Wochen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- › Persönliches Interesse und Motivation.
- › Zustimmung des Ausbildungsbetriebes.
- › Freistellung durch die Berufsschule.
- › Grundkenntnisse in der Sprache des jeweiligen Ziellandes.
- › Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen.

BESCHREIBUNG, ABLAUF

Die Auszubildenden bewerben sich bei der Servicestelle mit dem Europass-Lebenslauf und einem Motivationsschreiben auf Deutsch und Englisch bzw. in der Sprache des Ziellandes.

Das komplette Projektmanagement sowie die Beratung über die rechtlichen und versicherungstechnischen Fragen eines Auslandsaufenthaltes werden von der Servicestelle übernommen.

Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen im Ausland ist zudem eine optimale Projektdurchführung sowie Betreuung vor Ort sichergestellt.

Im aufnehmenden Betrieb wird eine berufsbezogene Tätigkeit ausgeübt.

REISE, UNTERBRINGUNG

- › Die Flüge werden über die Servicestelle gebucht.
- › Die Unterkunft und der Sprachkurs werden nach Absprache mit der Servicestelle von den Partnerorganisationen im Ausland organisiert.

FINANZIERUNG

Die Auszubildenden erhalten Stipendien aus dem ERASMUS+ Programm (2021-2027). Der verbleibende Eigenanteil wird von den Auszubildenden bzw. von den Ausbildungsbetrieben übernommen.

VERSICHERUNG

Nach dem Berufsbildungsgesetz (§ 2 Abs. 3) werden Auslandspraktika als Bestandteil der Ausbildung anerkannt und unterbrechen das Ausbildungsverhältnis nicht:

Die Ausbildungsvergütung wird vom Ausbildungsbetrieb weiterhin gezahlt.

Der Sozialversicherungsschutz bleibt während des Auslandsaufenthalts bestehen.

Zusätzlich wird eine Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung abgeschlossen.

"Die Zeit verging wie im Flug, nach gefühlt nur einem Fingerschnipp waren wir schon am letzten Freitag angelangt. Abschließend kann ich zu meinem Auslandspraktikum sagen: Ich habe viele neue Dinge gelernt und umgesetzt, tolle neue Menschen kennengelernt, und, was vermutlich am wichtigsten ist, ich habe mich dort in der beruflichen als auch in der sozialen Ebene weiterentwickelt. Ich möchte mich noch einmal bei meinem Ausbildungsbetrieb bedanken, der mir die Chance für diese Möglichkeit gegeben hat, sowie vielen Dank an Go.for.europe sagen!"

(Niclas, Kaufmann für Büromanagement)

BESCHEINIGUNG

Nach erfolgreicher Teilnahme am Projekt erhält jede/r Auszubildende einen Europass Mobilität.

KONTAKT

Die Ansprechpartner im Projekt variieren nach Branche. Die passenden Ansprechpartner sind auf www.goforeurope.de/das-team abrufbar.

WEITERE INFORMATIONEN

www.goforeurope.de

Go.for.europe ist ein Gemeinschaftsprojekt des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags e.V., des Baden-Württembergischen Handwerks e.V. und des Arbeitgeberverbands Südwestmetall.

VIDEO



www.youtube.be/F5IYMgSjqV8

Programme für Auszubildende in Baden-Württemberg

XCHANGE

Lehrlinge sammeln Auslandserfahrung

ZIELGRUPPE

Alle Auszubildenden im dualen Berufsausbildungssystem und Schüler/innen einer berufsqualifizierenden Vollzeitschule, die einen anerkannten Ausbildungsberuf erlernen (alle Branchen).

CHARAKTER DER MASSNAHME

Auslandspraktikum in einem Nachbarland im Gebiet der Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer (ARGE ALP) / Internationale Bodenseekonferenz (IBK). Einzelmaßnahme (keine Gruppen), individuell angepasst an den Bedarf der Auszubildenden und der Betriebe.

ZIELLÄNDER / ZIELREGIONEN

Deutschland: Baden-Württemberg, Bayern

Frankreich: Elsass

Italien: Lombardei, Südtirol, Trient

Österreich: Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg

Schweiz: Aargau, Appenzell, Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, Tessin, Thurgau, Zürich

Liechtenstein

DAUER

Das Praktikum dauert mindestens 2 und höchstens 4 Wochen. Die Termine für den Austausch und die Inhalte werden zwischen den beteiligten Unternehmen und deren Ausbildern/innen schriftlich vereinbart.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- › Zustimmung des Ausbildungsbetriebes oder der berufsqualifizierenden Schule.
- › Zustimmung der Eltern bei Minderjährigkeit.
- › Ggf. Grundkenntnisse der Sprache des Gastlandes.
- › Abschluss des ersten Ausbildungsjahres.

BESCHREIBUNG, ABLAUF

xchange vermittelt Austauschplätze. Der Ausbildungsbetrieb kann den Partnerbetrieb für den Austausch auch selbst auswählen.

Auszubildendenaustausch und einseitige Entsendung sind möglich.

Die Freistellung von der Berufsschule muss geklärt und beantragt werden.

Nach Abschluss des Praktikums gibt der/die Auszubildende einen Praktikumsbericht ab.

xchange

REISE, UNTERBRINGUNG

- › Die Reise wird von den Auszubildenden selbständig geplant und organisiert.
- › Bei der Beschaffung einer Unterkunft unterstützen – wenn nötig – die zuständige Stelle und das aufnehmende Unternehmen.

FINANZIERUNG

Die Ausbildungsvergütung wird während des Austauschs weiterhin vom Ausbildungsbetrieb gezahlt.

Reise und Aufenthalt können im Rahmen des EU-Programms ERASMUS+ gefördert werden. Bei einem Auszubildendenaustausch mit der Schweiz ist eine Förderung durch die ARGE ALP, die IBK oder die Schweiz-Stiftung Movetia möglich.

VERSICHERUNG

Alle Versicherungen des Heimatlandes gelten weiter, da das Auslandspraktikum Teil der Ausbildung ist und der Ausbildungsvertrag weiterhin gilt. Zusätzlich wird ein Versicherungspaket für alle Teilnehmer/innen abgeschlossen, das Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung beinhaltet.

BESCHEINIGUNG

Dauer und Inhalte des Austauschs werden vom aufnehmenden Unternehmen bestätigt. Die Auszubildenden erhalten ein Zertifikat der ARGE ALP bzw. der IBK im Rahmen einer öffentlichen Zertifikatsfeier und auf Wunsch den Europass Mobilität.

KONTAKT

Ansprechpartner sind die Ausbildungsberater/innen in der jeweils zuständigen Handwerkskammer oder Industrie- und Handelskammer.

Projektkoordination im Auftrag der Internationalen Bodenseekonferenz.

Die Projektkoordinatorin Sabrina Nicolussi steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Telefon: +43 5522 305-262

E-Mail: xchange-info@wkv.at

WEITERE INFORMATIONEN

www.xchange-info.net

xchange ist ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer/Internationale Bodenseekonferenz (ARGE ALP/IBK).

"Der Aufenthalt hat mir die Angst/Unsicherheit vorm Ausland genommen. Es gibt viele Unterschiede zwischen Italien und Deutschland, aber alles lässt sich gut bewältigen."

(Karla, angehende Technische Produktdesignerin)

Programme für Auszubildende in Baden-Württemberg



Weitere Programme – auch für Auszubildende in Baden-Württemberg



ERASMUS+

ERASMUS+ ist das Programm der Europäischen Union zur Förderung von allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugend und Sport. Die Förderung der Mobilität junger Menschen innerhalb Europas ist dabei von besonderer Bedeutung.

ERASMUS+ ist ein Erfolgsprogramm. Deshalb wurden die Mittel, die in der neuen Förderperiode von 2021 bis 2027 zur Verfügung stehen, gegenüber der Vorangegangenen fast verdoppelt. Die EU vergibt die Fördergelder nicht selbst, sie beauftragt Institutionen in den Mitgliedsländern mit der Umsetzung des Programms. In Deutschland ist u. a. die „Nationale Agentur beim Bundesinstitut für berufliche Bildung“ zuständig. Dort reichen Schulen, Firmen, Kammern, Vereine, Organisationen und gemeinnützige Einrichtungen ihre konkreten Mobilitätsprogramme ein und können sie, wenn sie genehmigt werden, ausschreiben und um Teilnehmer/innen werben.

ERASMUS+ ist der Rahmen für diese konkreten Angebote. Nicht alle der Möglichkeiten, die vorgesehen sind, müssen realisiert werden. So können Veranstalter Praktika nur in ausgewählten Zielländern anbieten und der zeitliche Rahmen muss nicht ausgeschöpft werden.

ERASMUS+ SETZT DEN RAHMEN FÜR VIELE MOBILITÄTSANGEBOTE

ZIELGRUPPE

Auszubildende während der Ausbildung und junge Berufstätige im ersten Jahr nach der Prüfung.

ZIELLÄNDER / ZIELREGIONEN

EU-Mitgliedstaaten, Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien und Türkei. Im Bereich der beruflichen Mobilität sind auch Aufenthalte im Vereinigten Königreich grundsätzlich förderfähig.

ERASMUS+ ist die Grundlage vieler Mobilitätsprogramme für Auszubildende, junge Berufstätige und auch für Lehrpersonal. Es gibt aber auch viele andere Fördertöpfe, die Mobilität ermöglichen. Ansprechpartner für junge Menschen, die ein Praktikum im europäischen Ausland absolvieren wollen, sind die Anbieter des Mobilitätsprogramms, das sie interessiert.

DAUER

Zwischen 2 Wochen und 1 Jahr.



www.youtube.com/watch?v=n05Zh-wMU9o

"Nein man, ich will noch nicht gehen! - Mit einer eher nüchternen Erwartung bin ich gemeinsam mit neun lieben Leuten an einem Sonntagabend nach Budapest geflogen, um dort die kommenden vier Wochen zu leben und arbeiten. Diese Erwartungen musste ich schnell revidieren, weil der Auslandsmonat zum einen eine wirklich krasse Erfahrung war. Schon in der ersten Woche merkte ich, dass Ungarn bzw. Budapest, zwar nicht weit entfernt, aber doch ganz anders ist. Aber doch genau das habe ich in der kurzen Zeit zu lieben gelernt, denn vor allem während meines Einsatzes im Praktikum war ich irgendwann nicht mehr Touri, sondern habe irgendwann dazu gehört. Langsam lernte ich auch ein paar Wörter ungarisch und merkte auch, dass die Ungarn dies sehr zu schätzen wissen. Wenn ihr euch überlegt, ein Auslandspraktikum zu absolvieren: Lasst euch darauf ein! Aber macht euch klar: es wird nur wirklich schön, wenn man sich nicht isoliert, sondern zu integrieren versucht und alles mitnimmt, was man kann."

(Paul, IT-Systemkaufmann)



Weitere Programme – auch für Auszubildende in Baden-Württemberg



Ausbildung weltweit

Das Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gibt es seit 2017. Es soll Auslandspraktika während der Erstausbildung in den Ländern ermöglichen, die nicht durch das Programm ERASMUS+ der Europäischen Union gefördert werden. Seit 2021 gehört auch das Vereinigte Königreich zu den Zielländern.

Ausbildungsbetriebe, Kammern und andere Einrichtungen der Berufsausbildung, z. B. überbetriebliche Ausbildungszentren, können Förderanträge für Auslandspraktika ihrer Auszubildenden und das betriebliche Ausbildungspersonal stellen. Berufsschulen sind seit 2020 ebenfalls antragsberechtigt.

Aus den Mitteln des BMBF können Fahrtkosten, Aufenthaltskosten, Vor- und Nachbereitung des Aufenthalts der Auszubildenden und Ausgaben für die Organisation bezuschusst werden. Für Menschen mit Behinderung gibt es zusätzliche Fördermöglichkeiten.

ZIELGRUPPE

Auszubildende im dualen Berufsbildungssystem.

Ausbildungs- und Personalverantwortliche in den Unternehmen.

Verantwortliche für Berufsbildung in den Berufsschulen und nichtschulischen Einrichtungen.

ZIELLÄNDER / ZIELREGIONEN

Alle Länder, die nicht durch das Europäische Förderprogramm ERASMUS+ abgedeckt werden, z. B. Asien, USA, Kanada, Lateinamerika, Russische Föderation, Schweiz. Seit 2021: Vereinigtes Königreich.

DAUER

Auszubildende: 3 Wochen bis 3 Monate.

Ausbilderinnen und Ausbilder: 2 Tage bis 2 Wochen.

Vorbereitende Besuche: 2 bis 5 Tage.

WEITERE INFORMATIONEN

www.na-bibb.de

www.ausbildung-weltweit.de



Weitere Programme – auch für Auszubildende in Baden-Württemberg



Auf und davon oder Europa bildet, Europa verbindet

ZIELGRUPPE

Auszubildende in der dualen Ausbildung und junge Berufstätige im ersten Jahr nach der Prüfung (alle Branchen).

ANBIETER

Vividus gGmbH

ZIELLÄNDER

Alle EU-Länder sowie Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien, Türkei und Vereinigtes Königreich.

DAUER

3 bis 12 Monate (kürzere Aufenthalte auf Anfrage).

ART

Individualmaßnahme: Organisation von Praktikumsplatz, An- und Abreise, Unterkunft und Sprachkurs durch den Anbieter nach den Vorstellungen des/der Praktikanten/in sowie Betreuung vor Ort oder Organisation durch den/die Praktikanten/in („Freemover“).
Gruppenaufenthalte auf Anfrage.

FÖRDERUNG

Zuschüsse zu Reise- und Aufenthaltskosten sowie Sprachkurs im Rahmen des EU-Programms ERASMUS+, Zusatzversicherung.

INFORMATION

www.vividus-international.com/de/erasmus/auslandsstipendium/lernende



Auslandsaufenthalte in Europa

ZIELGRUPPE

Auszubildende in der dualen Ausbildung und junge Berufstätige im ersten Jahr nach der Prüfung (alle Branchen).

ANBIETER

Europäischer Bildungsverbund e.V.

ZIELLÄNDER

ERASMUS+ Programmländer und Vereinigtes Königreich, weitere auf Anfrage.

DAUER

Ab 2 Wochen bis maximal 10 Monate.

ART

Gruppenreisen, aber auch selbstständig organisierte Praktika sind möglich.

FÖRDERUNG

Zuschüsse zu Reise- und Programmkosten im Rahmen des EU-Programms ERASMUS+, Zusatzversicherung.

INFORMATION

www.auslandspraktikum-europa.de



www.youtube.com/watch?v=WeebWq4EJ90



Austausch von Auszubildenden

ZIELGRUPPE

Auszubildende aus dem Bereich der gewerblichen Wirtschaft, des Handwerks und aus dem Bereich anderer zuständiger Stellen im Sinne des Berufsbildungsgesetzes.

ANBIETER

Förderkreis Deutsch-Niederländisches Jugendwerk e.V.

ZIELLAND

Niederlande.

DAUER

Individuell.

ART

Individuelle Projekte mit Gruppen aus deutschen und niederländischen Teilnehmer/innen.
Organisation durch Schule, Bildungseinrichtung, Kammer u. a.

FÖRDERUNG

Finanzielle Förderung aus Vereinsmitteln.

INFORMATION

www.dnl-jugendwerk.com/index.php/Foerderung.html



Azabis abroad!

ZIELGRUPPE

Auszubildende in der dualen Ausbildung in kaufmännischen Berufen. Mindestalter: 17 Jahre.

ANBIETER

KulturLife gGmbH

ZIELLÄNDER

EU-Länder wie Irland, Spanien, Malta und Österreich, außerdem Vereinigtes Königreich.

DAUER

3 Wochen.

ART

Individualmaßnahme: finanzielle und organisatorische Förderung von Praktika. Praktikumsstelle, Unterkunft und Anreise werden vom Anbieter organisiert.

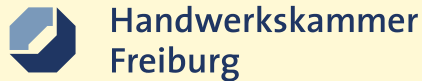
FÖRDERUNG

Zuschüsse zu Reise-, Unterbringungs- und Programmkosten im Rahmen des EU-Programms ERASMUS+, Zusatzversicherung.

INFORMATION

www.kultur-life.de/work-experience/poolprojekt-erasmus-gefoerdertes-auslandspraktikum-fuer-berufsschueler

Weitere Programme – auch für Auszubildende in Baden-Württemberg



Berufsbildung ohne Grenzen

ZIELGRUPPE

Auszubildende im Handwerk, Mindestalter: 18 Jahre.

ANBIETER

Handwerkskammer Freiburg

ZIELLÄNDER

Frankreich, Italien, Lettland, Norwegen, Österreich, Spanien und weitere ERASMUS+ Programmländer (wechselndes Angebot).

DAUER

3 Wochen.

ART

Gruppenaufenthalte zu festen Terminen, meist für bestimmte Berufe/Berufsgruppen, Organisation durch den Anbieter.

FÖRDERUNG

Zuschüsse zu Reise- und Programmkosten im Rahmen des EU-Programms ERASMUS+.

INFORMATION

www.hwk-freiburg.de/de/ausbildung/fuer-lehrlinge



www.youtube.com/watch?v=jv6QcBK9XDA&t=172s

EU-Xperience

ZIELGRUPPE

Auszubildende in Handwerk und Gesellen im ersten Jahr nach der Prüfung.

ANBIETER

Stiftung Bildung und Handwerk

ZIELLÄNDER

ERASMUS+ Programmländer; Partner in Estland, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Malta, Niederlande, Polen und Spanien.

DAUER

2 bis 4 Wochen, in Einzelfällen auch längere Aufenthalte möglich.

ART

Individualmaßnahme: Organisation von Praktikumsplatz, An- und Abreise und Unterkunft durch den Anbieter nach den Vorstellungen des/der Praktikanten/in sowie Betreuung vor Ort oder Organisation durch den/die Praktikanten/in („Freemover“).

FÖRDERUNG

Zuschüsse zu Reise-, Aufenthalts- und Programmkosten im Rahmen des EU-Programms ERASMUS+, Zusatzversicherung.

INFORMATION

www.stiftung-bildung-handwerk.de/bildungsangebot/internationale-bildung

Explore Europe

ZIELGRUPPE

Auszubildende in der dualen Ausbildung und junge Berufstätige im ersten Jahr nach der Prüfung (alle Branchen).

ANBIETER

ARBEIT UND LEBEN in Bayern

ZIELLÄNDER

ERASMUS+ Programmländer und Vereinigtes Königreich, weitere auf Anfrage. Partner in Irland, Italien, Malta und Spanien.

DAUER

Individuell, i.d.R. 4 Wochen.

ART

Gruppenreisen, aber auch selbstständig organisierte Praktika sind möglich.

FÖRDERUNG

Zuschüsse zu Reise- und Programmkosten im Rahmen des EU-Programms ERASMUS+, Zusatzversicherung.

INFORMATION

www.arbeitundleben-bayern.de

FAIRbund e.V., EU-Projekte

ZIELGRUPPE

Auszubildende in der dualen Ausbildung und junge Berufstätige im ersten Jahr nach der Prüfung (alle Branchen).

ANBIETER

FAIRbund e.V.

ZIELLÄNDER

ERASMUS+ Programmländer und Vereinigtes Königreich, weitere auf Anfrage.

DAUER

Ab 2 Wochen bis maximal 12 Monate.

ART

Gruppenreisen, aber auch selbstständig organisierte Praktika sind möglich.

FÖRDERUNG

Zuschüsse zu Reise- und Programmkosten im Rahmen des EU-Programms ERASMUS+, Zusatzversicherung.

INFORMATION

www.verein-fairbund.de

"Es war toll, dass ich mit anderen Europäern zusammengearbeitet habe. Dadurch habe ich mehr über die unterschiedlichen Länder erfahren."

(Corinna, angehende Mechatronikerin)



Weitere Programme – auch für Auszubildende in Baden-Württemberg



Gruppenaustausch in der Ausbildung

ZIELGRUPPE

Jugendliche und junge Erwachsene in der beruflichen Erstausbildung.

ANBIETER

ProTandem, Deutsch-Französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung

ZIELLAND

Frankreich.

DAUER

3 Wochen in Frankreich und 3 Wochen in Deutschland, davon jeweils 1 Woche Sprachunterricht und 2 Wochen Betriebspraktikum, begleitendes Kulturprogramm.

ART

Gruppenaustausch (gemischte deutsch-französische Kleingruppen) mit Begleitung durch Sprachbetreuer/in und Fachbetreuer/in, vorbereitende Sprachkurse. Organisation durch die Schule, Bildungseinrichtung oder Kammer.

FÖRDERUNG

Zuschüsse zu Reise-, Aufenthalts- und Programmkosten, Sprachkurs u. a. aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und auf französischer Seite des Ministeriums für Arbeit, des Ministeriums für Bildung und Jugend sowie des Ministeriums für Europa und auswärtige Angelegenheiten.

Bemerkung: bis zum 30. Juni 2022 gelten flexiblere Bedingungen.

INFORMATION

www.protandem.org



Go Europe – Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt entdecken

ZIELGRUPPE

Auszubildende in der dualen Ausbildung und Schüler/innen in Berufsbildungseinrichtungen. Schwerpunkt: Soziale Berufe, Handwerksberufe und gewerblich-technischer Bereich. Angebote vorrangig für Kooperationspartner, aber Teilnahme für Interessierte aus dem gesamten Bundesgebiet i.d.R. möglich.

ANBIETER

Gesellschaft für Europabildung e.V. in Kooperation mit Schulen, Bildungsträgern und Gebietskörperschaften

ZIELLÄNDER

Frankreich, Irland, Italien, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowenien, Spanien und Vereinigtes Königreich. Für „Free-mover“ alle EU-Mitgliedstaaten und Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien.

"Als ich die Zusage zur Projektteilnahme erhalten hatte, war ich sehr dankbar. Ich wusste sofort, dass mir hiermit eine unbezahlbare Chance gegeben wurde - nicht nur für meine Karriere, sondern auch für mich persönlich. Meine irischen Kollegen waren sehr nett und ich fühlte mich von Beginn an wie ein gebrauchtes Teammitglied. Ich bin sehr dankbar für die wundervollen vier Wochen, in denen ich viel mehr erlebt und gelernt habe als ich es erwartet hatte. Irland und insbesondere Dublin werden nun immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben und ich freue mich schon sehr darauf, Dublin bald wieder zu sehen."

(Gabriele, Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistungen)



Weitere Programme – auch für Auszubildende in Baden-Württemberg



Deutsch-Polnisches Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży



Praktika für Jugendliche im Nachbarland

ZIELGRUPPE

Auszubildende und Schüler/innen beruflicher Schulen (alle Branchen) bis 26 Jahre.

ANBIETER

Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW)

ZIELLAND

Polen.

DAUER

1 Woche bis 3 Monate.

ART

Förderung individueller Praktika, aber auch von Praktikumsaufenthalten größerer Gruppen und berufsorientierten Begegnungen. Organisation durch Schule, Bildungseinrichtung, Kammer u. a.

FÖRDERUNG

Zuschüsse zu Reise-, Unterbringungs- und Programmkosten.

INFORMATION

www.dpjw.org/projektfoerderung/praktika-und-hospitationen

Spread your wings – Poolprojekt für Azubis

ZIELGRUPPE

Auszubildende, die einen kaufmännischen oder gewerblich-technischen Beruf erlernen.

ANBIETER

LearnBiz.com GmbH

ZIELLÄNDER

Irland, Frankreich, Italien, Malta, Portugal, Spanien, Vereinigtes Königreich, andere Länder auf Anfrage.

DAUER

2 Wochen bis 3 Monate.

ART

Individualmaßnahme: vollständige oder teilweise Organisation von Praktikumsplatz, An- und Abreise, Unterkunft und Sprachkurs durch den Anbieter nach den Vorstellungen des/der Praktikanten/in oder den Vorgaben des Ausbildungsbetriebes.

FÖRDERUNG

Zuschüsse zu Reise- und Programmkosten im Rahmen des EU-Programms ERASMUS+ möglich.

INFORMATION

www.sprachenmarkt.de/de/erasmus.html#c2857



Gesellschaft für Europabildung

STEP – Start your European Project!

ZIELGRUPPE

Auszubildende und Schüler/innen beruflicher Schulen und Ausbildungseinrichtungen.

ANBIETER

Gesellschaft für Europabildung e.V.

ZIELLÄNDER

Frankreich, Irland, Italien, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowenien, Spanien und Vereinigtes Königreich (Vereinigtes Königreich bis 2023). Bei Organisation durch Betrieb/Schule/Bildungseinrichtung auch weitere Länder.

DAUER

3 bis 14 Tage.

ART

Gruppenaufenthalt, Organisation durch Betrieb/Schule/Bildungseinrichtung für ihre Klassen/Ausbildungsgruppen oder durch Anbieter mit offener Ausschreibung für Teilnehmer/innen aus verschiedenen Einrichtungen einer Branche.

FÖRDERUNG

Zuschüsse zu Reise- und Programmkosten im Rahmen des EU-Programms ERASMUS+ möglich.

INFORMATION

www.europabildung.org/step



Weitere Programme – auch für Auszubildende in Baden-Württemberg



Stipendium für ein ausbildungsbegleitendes Praktikum

ZIELGRUPPE

Auszubildende und Schüler/innen beruflicher Schulen im Alter von 16 bis 30 Jahren.

ANBIETER

Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)

ZIELLAND

Frankreich.

DAUER

Mindestens 3 Wochen.

ART

Individualmaßnahme: Praktikum in einer französischen Firma, Institution oder Verwaltung. Organisation und Antrag durch Betrieb oder Schule.

FÖRDERUNG

Zuschüsse zu Reise- und Aufenthaltskosten.

INFORMATION

www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/stipendium-fur-ein-ausbildungsbegleitendes-praktikum.html



Sindbad – das Mobilitätsprogramm für Auszubildende in Handwerk, Industrie, Handel und Dienstleistung

ZIELGRUPPE

Auszubildende in der dualen Ausbildung und junge Berufstätige im ersten Jahr nach der Prüfung mit Arbeitgeber in Deutschland. Mindestalter: 18 Jahre.

ANBIETER

Sequa gGmbH im Auftrag von Betrieben, Kammern und anderen Partnern

ZIELLÄNDER

Alle EU-Länder sowie Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien, Türkei und Vereinigtes Königreich.

DAUER

2 Wochen bis 12 Monate.

ART

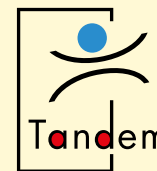
Individualmaßnahme: Organisation durch den/die Praktikanten/in oder dessen/deren Arbeitgeber, Unterstützung durch Anbieter möglich oder Gruppenaufenthalt in Kooperation mit Partnern mit Begleitung durch Betreuer.

FÖRDERUNG

Zuschüsse zu Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten im Rahmen des EU-Programms ERASMUS+.

INFORMATION

www.sequa.de/projekte-programme/mobilitaet/sindbad



Koordinierungszentrum
Deutsch-Tschechischer
Jugendaustausch

Tandem! Deutsch-tschechischer Jugendaustausch

ZIELGRUPPE

Auszubildende in der dualen Ausbildung und Berufsschüler/innen.

ANBIETER

Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch

ZIELLÄNDER

Tschechien.

DAUER

Mindestens 2 Wochen.

ART

Individualmaßnahme für Einzelpersonen und Gruppen, Unterstützung der Berufsschule oder des Ausbildungsbetriebs bei der Organisation und der Vorbereitung.

FÖRDERUNG

Zuschüsse zu Reise- und Programmkosten im Rahmen des EU-Programms ERASMUS+.

INFORMATION

www.tandem-org.de/zielgruppen/auszubildende.html



Transdual – das Mobilitätsprogramm für Auszubildende im kaufmännischen Bereich

ZIELGRUPPE

Auszubildende in der dualen Ausbildung in kaufmännischen Berufen und junge Berufstätige im ersten Jahr nach der Prüfung. Mindestalter: 18 Jahre.

ANBIETER

Sequa gGmbH

ZIELLÄNDER

Frankreich, Spanien, Vereinigtes Königreich.

DAUER

3 Wochen bzw. 4 Wochen (Spanien).

ART

Intensiv-Seminar in Paris, Madrid bzw. London zum anwendungsbezogenen Sprachtraining und zur Einführung in landesspezifische Besonderheiten des Berufsfeldes, mit Exkursionen und begleitendem Kulturprogramm. Prüfung zum Kaufmann International (AHK Weiterbildungszertifikat) vor einer deutschen IHK anschließend möglich.

UNTERSTÜTZUNG

Zuschüsse zu Reise- und Programmkosten im Rahmen des EU-Programms ERASMUS+ möglich.

INFORMATION

www.sequa.de/projekte-programme/mobilitaet/transdual

Nach der Ausbildung



Baden-Württemberg-Stipendium für Berufstätige

ZIELGRUPPE

Junge Berufstätige aus Baden-Württemberg mit nicht-akademischer Ausbildung, überdurchschnittlich gutem Abschluss und mindestens einem Jahr Berufserfahrung.

ANBIETER

Baden-Württemberg Stiftung

ZIELLÄNDER

Weltweit.

DAUER

2 bis 6 Monate (Auslandspraktikum),
2 bis 11 Monate (Auslandsweiterbildung).

ART

Individualmaßnahme: Praktikum im erlernten Beruf oder verwandten Bereich zur Erweiterung der beruflichen Erfahrung. Organisation durch den/die Praktikanten/in.

UNTERSTÜTZUNG

Stipendium für Reisekosten, Verpflegung, Unterkunft und Zuschuss zu einem Sprachkurs aus Stiftungsmitteln, organisatorische Unterstützung.

INFORMATION

www.bw-stipendium.de/de/stipendien/bws



VIMOB Pforzheim e.V.
...wir machen mobil in Europa!

Berufspraktikum in Europa

ZIELGRUPPE

Junge Berufstätige mit abgeschlossener Ausbildung im Handwerk oder im kaufmännischen Bereich.

ANBIETER

VIMOB – Verein für internationale Mobilität e.V.

ZIELLÄNDER

Irland, Italien und Vereinigtes Königreich.

DAUER

3 Monate.

ART

Gruppenaufenthalt mit Sprachkurs, Rahmenprogramm und Betreuung vor Ort. Organisation durch den Anbieter.

FÖRDERUNG

Zuschüsse zu Reise- und Programmkosten aus dem EU-Programm ERASMUS+ für Praktikanten/innen während des ersten Jahres nach Abschluss der Gesellen- oder Meisterprüfung möglich.

INFORMATION

www.vimob.de/berufspraktikum/eu-auslandspraktikum



Deutsch-Französische
Industrie- und Handelskammer
Chambre Franco-Allemande
de Commerce et d'Industrie

Duale deutsch-französische Ausbildung (auf Hochschulniveau)

ZIELGRUPPE

Personen mit abgeschlossener kaufmännischer Ausbildung und guten Sprachkenntnissen in Deutsch, Französisch und Englisch. Alter: 20 bis 25 Jahre oder Arbeitssuchende über 26 Jahre.

ANBIETER

Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer in Paris und Partnerunternehmen

ZIELLAND

Frankreich.

DAUER

12 Monate, Beginn jeweils im Herbst.

ART

Aufstiegsfortbildung mit Theorieteil, Fachsprachkursen und Praktika im Unternehmen. Staatlich anerkannter Abschluss auf Bachelor-Niveau.

FÖRDERUNG

Keine Förderung. Vergütung auf Niveau des Mindestlohns je nach Branche.

INFORMATION

www.francoallemand.com/dienstleistungen/aus-und-weiterbildung/duale-deutsch-franzoesische-ausbildung-auf-hochschulniveau



Nach der Ausbildung



Gruppenaustausch in der Weiterbildung

ZIELGRUPPE

Lernende an Weiterbildungseinrichtungen (einschließlich Umschüler/innen).

ANBIETER

ProTandem, Deutsch-Französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung

ZIELLAND

Frankreich.

DAUER

2 Wochen, davon 1 Woche theoretische Unterweisung und 1 Woche Arbeit im Betrieb.

ART

Gruppenaustausch (gemischte deutsch-französische Kleingruppen) mit Begleitung durch Sprachbetreuer/in und Fachbetreuer/in, vorbereitende Sprachkurse.

"Ich kann gar nicht glauben, dass die 4 Wochen schon wieder vorbei sind und wir in 2 Tagen wieder dort landen werden, wo wir zusammen ins Abenteuer gestartet waren: am Stuttgarter Flughafen. Zusammengefasst hat mir der Aufenthalt in Budapest sehr gut gefallen und mir auch etwas für die Zukunft gebracht: Ich habe gelernt, mit viel Kreativität an Probleme/Herausforderungen heranzugehen, die es zu lösen gilt. Außerdem, mich in einer größeren Stadt zu orientieren und, wie das Zusammenleben in einer WG ist und generell das Einleben in einem Land mit einer anderen Sprache und Kultur. Ich kann euch nur raten, während eurer Ausbildung oder egal, was ihr gerade macht, irgendwann einmal ins Ausland zu gehen."

(Adriana, Industriekauffrau)

Organisation durch Anbieter im Auftrag von Schule, Bildungseinrichtung oder Kammer.

FÖRDERUNG

Zuschüsse zu Reise-, Aufenthalts- und Programmkosten, Sprachkurs u. a. aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und auf französischer Seite des Ministeriums für Arbeit, des Ministeriums für Bildung und Jugend sowie des Ministeriums für Europa und auswärtige Angelegenheiten.

Bemerkung: bis zum 30. Juni 2022 gelten flexiblere Bedingungen.

INFORMATION

www.protandem.org/erwachsene/gruppenaustausch-in-der-weiterbildung



Internationaler Praktikantenaustausch für „Grüne Berufe“

ZIELGRUPPE

Junge Berufstätige mit Abschlüssen in Land-, Haus- und Pferdewirtschaft sowie Garten- und Weinbau, Forstwirtschaft in Vorbereitung.

ANBIETER

Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes

ZIELLÄNDER

Weltweit, in Europa: Dänemark, Irland, Frankreich, Niederlande, Österreich, Schweiz.

DAUER

3 bis 12 Monate.

ART

Individualmaßnahme mit organisatorischer Unterstützung durch den Anbieter.

FÖRDERUNG

Zuschüsse zu den Reisekosten durch das Bundesministerium für Landwirtschaft möglich. Vergütung bei längeren Praktika (ab einer Dauer von 3 Monaten) üblich. (Die Schorlemer Stiftung beantragt die Akkreditierung für das EU-Programm ERASMUS+. Bei Erfolg wäre Förderung im Rahmen des Programms möglich.)

INFORMATION

www.bauernverband.de/der-verband/praktikum-im-ausland

www.krassgruen.de/schorlemerstiftung



Job in der Partnerstadt

ZIELGRUPPE

Junge Menschen von 16 bis 30 Jahren.

ANBIETER

Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)

ZIELLAND

Frankreich (Partnerstadt oder -region).

DAUER

2 bis 4 Wochen.

ART

Individualmaßnahme: Förderung eines Praktikums, Jobs oder Ferienjobs in einer französischen Firma, Institution oder Verwaltung. Jobsuche und Organisation des Aufenthalts durch den/die Praktikanten/in, Beratung durch das DFJW möglich.

UNTERSTÜTZUNG

DFJW-Stipendium und Fahrtkostenzuschuss.

INFORMATION

www.dfw.org/programme-aus-und-fortbildungen/ferienjob-job-in-der-partnerstadt.html

Nach der Ausbildung



Praxes – freiwillige Praktika

ZIELGRUPPE

Junge Menschen von 18 bis 30 Jahren.

ANBIETER

Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)

ZIELLAND

Frankreich.

DAUER

1 bis 6 Monate.

ART

Individualmaßnahme: Praktikum in einer französischen Firma, Institution oder Verwaltung. Organisation durch den/die Praktikanten/in, Beratung und Unterstützung bei den administrativen Vorgängen durch das DFJW.

UNTERSTÜTZUNG

Zusatzversicherung. Praktikumsvergütung je nach Branche möglich. Stipendium für Teilnehmende mit erhöhtem Förderbedarf.

INFORMATION

www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/praxes-freiwillige-praktika.html



Pro Move – Stipendium nach Abschluss der Ausbildung

ZIELGRUPPE

Junge Berufstätige im ersten Jahr nach dem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf.

ANBIETER

Gesellschaft für Europabildung e.V.

ZIELLÄNDER

Frankreich, Irland, Italien, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowenien, Spanien und Vereinigtes Königreich. Für „Freemover“ alle EU-Mitgliedstaaten, Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien.

DAUER

2 Wochen bis 12 Monate.

ART

Individualmaßnahme: Organisation von Praktikumsplatz, An- und Abreise, Unterkunft und Sprachkurs durch den Anbieter nach den Vorstellungen des/der Praktikanten/in sowie Betreuung vor Ort oder Organisation durch den/die Praktikanten/in („Freemover“).

FÖRDERUNG

Zuschüsse zu Reise- und Programmkosten aus dem EU-Programm ERASMUS+ für Praktikanten/innen während des ersten Jahres nach Abschluss der Gesellen- oder Meisterprüfung.

INFORMATION

www.europabildung.org/pro-move-zwei



Stipendium der IHK Jubiläumsstiftung

ZIELGRUPPE

Kaufleute und Facharbeiter/innen, deren Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nicht mehr als zwei Jahre zurückliegt, und die nach den Richtlinien der Kammer für besondere Leistungen in der Abschlussprüfung mit einem Preis ausgezeichnet wurden.

ANBIETER

Jubiläumsstiftung der IHK Region Stuttgart

ZIELLÄNDER

Weltweit.

DAUER

2 bis 6 Monate.

ART

Individualmaßnahme: Praktikum zur Vorbereitung auf Tätigkeiten im Ausland oder mit internationaler Ausrichtung. Organisation durch den/die Praktikanten/in.

UNTERSTÜTZUNG

Stipendium für Reisekosten und Lebensunterhalt im Gastland (Einkünfte werden teilweise angerechnet), organisatorische Unterstützung. Es werden bis zu 4 Praktika pro Jahr vergeben.

INFORMATION

www.stuttgart.ihk24.de/Fuer-Azubis/Stipendien_und_Hilfsprogramme_fuer_Azubis_und_Absolventen/JubilaeumsstiftungIHK/671288

Die aufgeführten Programme sind eine Auswahl. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Weitere Möglichkeiten können u. a. in der Datenbank der Informations- und Beratungsstelle für Auslandsaufenthalte in der beruflichen Bildung recherchiert werden:
www.go-ibs.de/angebote/ibs-datenbank

oder für Frankreich in der Datenbank „École – Entreprise“:
www.ee-francoallemant.com/de

Impressum

HERAUSGEBER

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg
Neues Schloss, Schlossplatz 4
70173 Stuttgart
Tel.: 0711 123-0
Fax: 0711 123- 2121
E-Mail: poststelle@wm.bwl.de
www.wm.baden-wuerttemberg.de

REDAKTION

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg
Go.for.europe
Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat Grenzüberschreitende
Zusammenarbeit und Europa

GESTALTUNG

Mediendesign Ute Wilhelm
Geschwister-Scholl-Straße 3, 70736 Fellbach
E-Mail: mail@mediendesign-uw.com

DRUCK

Druckerei Laubengaier GmbH & Co. KG
Talstraße 39, 70771 Leinfelden-Echterdingen
E-Mail: info@laubengaier.biz

DOWNLOAD UND BESTELLUNG

www.wm.baden-wuerttemberg.de/publikationen

COPYRIGHT

© 2021, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg

BILDNACHWEIS

- © iStock / Bet_Noire (Titelseite)
- © Fotograf: Martin Stollberg (Seite 3)
- © BWHK für Go.for.europe (Seiten 6/7)
- © Juri Junkov, zur Verfügung gestellt v.d. Regio Basiliensis (Seite 9)
- © Erziehungsdepartement Kanton Basel Stadt (Seiten 10/11 oben)
- © Petra Enghauser für die IHK Südlicher Oberrhein (Seite 10 unten)
- © IHK der Pfalz (Seiten 10/11 Mitte)
- © SEW Eurodrive, Pressestelle (Seite 11 unten)
- © Sandrina Gstöhl für xchange (Seiten 16/17)
- © BWHM GmbH für Go.for.europe (Seite 19 links)
- © BWHM GmbH für Go.for.europe (Seite 19 Mitte)
- © BWHM GmbH für Go.for.europe (Seite 19 rechts)
- © BWHM GmbH für Go.for.europe (Seite 20 links)
- © BWHM GmbH für Go.for.europe (Seite 20 rechts)
- © tguest – stock.adobe.com (Seite 21)
- © BBQ für Go.for.europe (Seite 26 oben)
- © Freddy Cuntz, Lycée des Métier Heinrich-Nessel Haguenau (Seite 26 unten)
- © Freddy Cuntz, Lycée des Métier Heinrich-Nessel Haguenau (Seite 27 oben)
- © BBQ für Go.for.europe (Seite 27 unten)
- © BWHM GmbH für Go.for.europe (Seite 28)
- © BWHM GmbH für Go.for.europe (Seite 31)
- © Gerriets GmbH (Seite 35)

VERTEILERHINWEIS

Diese Informationsschrift wird von der Landesregierung Baden-Württemberg im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf während eines Wahlkampfes weder von Parteien noch von deren Kandidaten und Kandidatinnen oder Hilfskräften zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich sind insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers bzw. der Herausgeberin zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift verbreitet wurde.

Erlaubt ist es jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS